



Guido Sommer-Binder
Wolfgang Pauli
Direktion Bevölkerung

Wien
7. September 2016

Nationale und internationale amtliche Statistiken zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung

Bildungsdokumentationsgesetz

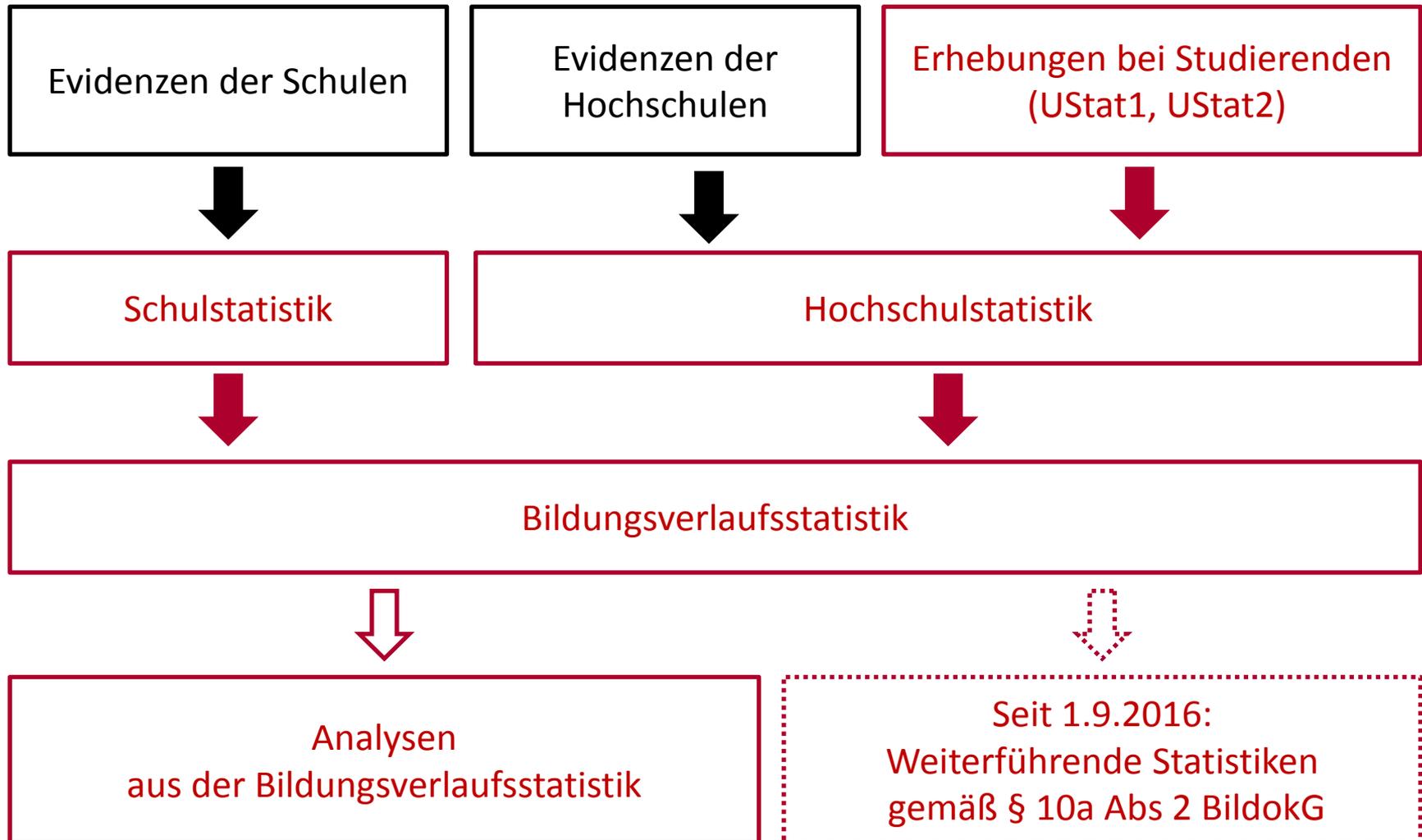
regelt

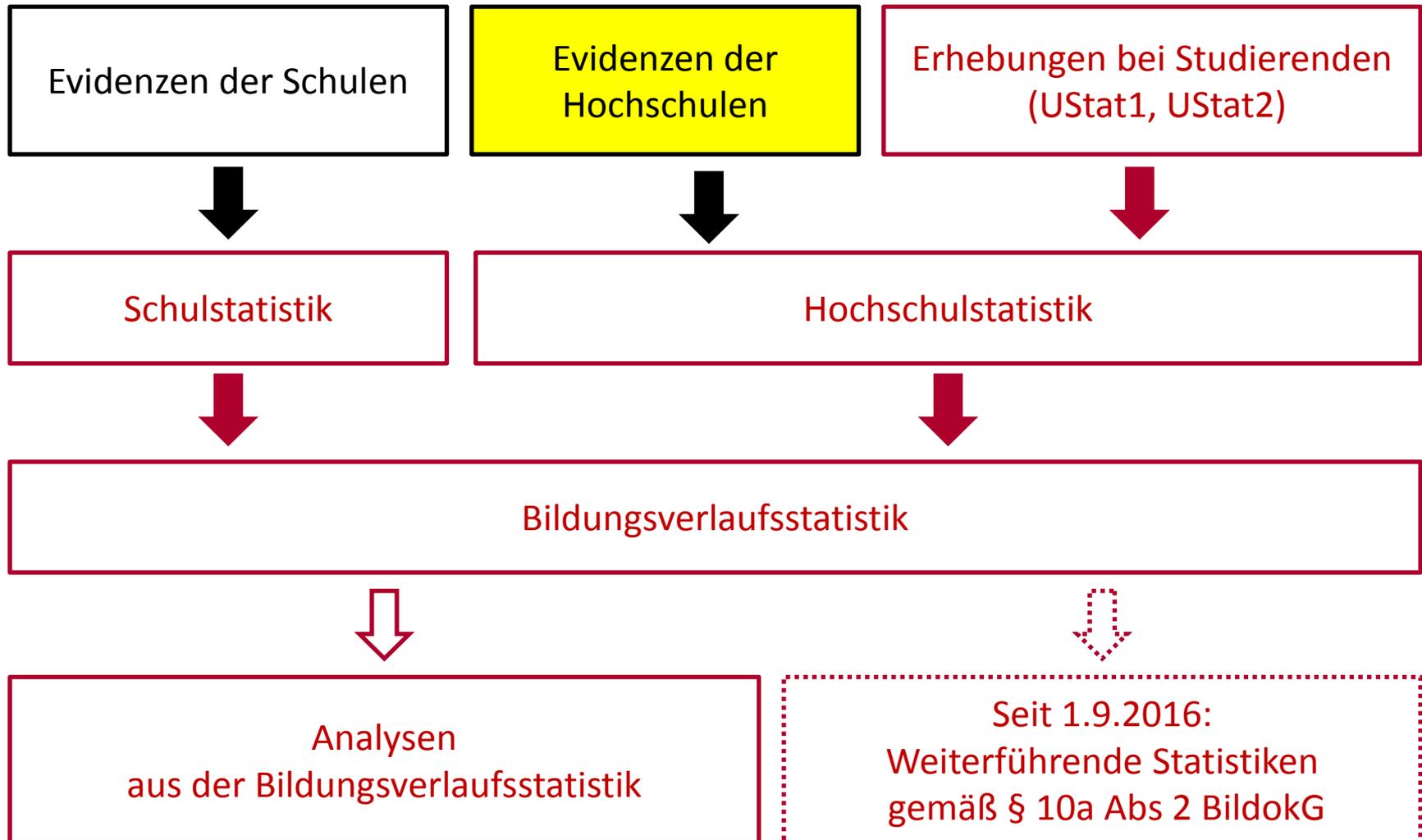
die Verwendung von Daten aus den Evidenzen der
Bildungseinrichtungen

für Zwecke der

Bundesstatistik zum Bildungswesen

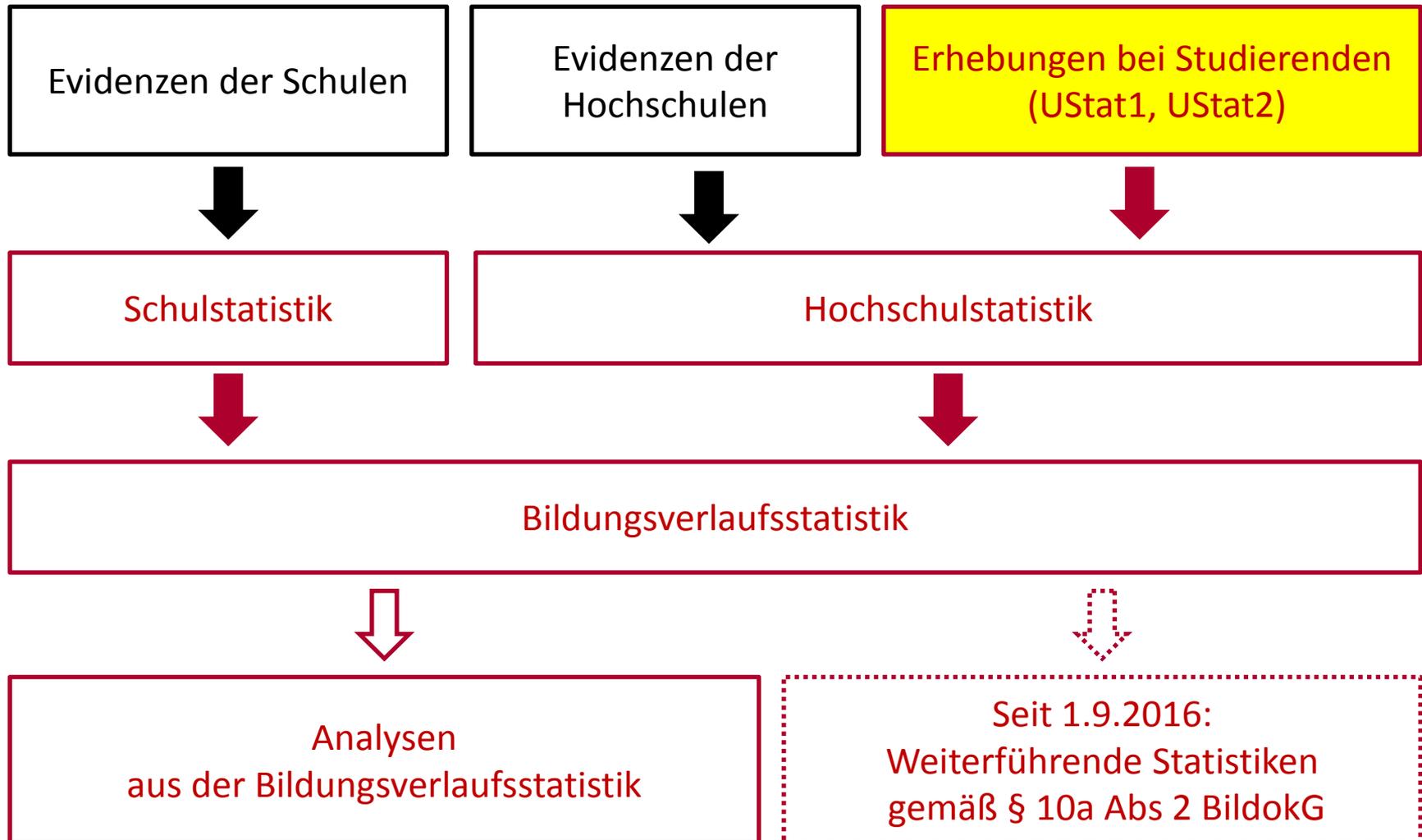
ab dem Jahr 2003





Für Analysen zur sozialen Dimension:

- **Studierenden-Merkmale**
 - Alter
 - Geschlecht
 - Staatsangehörigkeit
 - Heimatort
 - Form und Datum der allgemeinen Hochschulreife
- **Studienverläufe an der jeweiligen Hochschule**



§ 9 Abs 6 BildokG ermöglicht eine Befragung anlässlich der Aufnahme der Studierenden an eine Hochschule über

- Erwerbstätigkeit
- Bildungslaufbahn der Eltern sowie deren Beruf und deren Stellung im Beruf

Durchführungsverordnung (BGBl. II Nr. 523/2003)

-> Erhebung bei Studienbeginn „UStat1“ an:

- öffentlichen Universitäten
- Fachhochschulen

Eine neue UStat-Verordnung ist in Vorbereitung!

BMWFW und BMB bereiten derzeit eine **gemeinsame neue UStat-Verordnung** vor.

Ziele:

- Ausweitung der UStat-Erhebungen auf alle Hochschulen
- Inhaltliche Verbesserungen

Zeitplan:

- In Begutachtung: Herbst 2016
- Neues UStat1: ab Studienjahr 2017/18

Derzeit wird mit UStat1 erhoben:

Sind Sie, ist Ihr Vater, Ihre Mutter: (keine Mehrfachangaben)

- erwerbstätig
- derzeit nicht erwerbstätig
- im Ruhestand
- verstorben

Welche Stellung im Beruf haben/hatten Sie, Ihr Vater, Ihre Mutter: (keine Mehrfachangaben)

- freiberuflich Tätige/r
- selbständig in Land- und Forstwirtschaft
- mithelfendes Familienmitglied in Land- und Forstwirtschaft
- selbständig (ohne Land- und Forstwirtschaft)
 - ohne Beschäftigte
 - mit 1-5 Beschäftigten
 - mit 6-20 Beschäftigten
 - mit mehr als 20 Beschäftigten
- mithelfendes Familienmitglied (ohne Land- und Forstwirt.)

- Beamter/in, Vertragsbedienstete/r im öffentlichen Dienst
- Angestellte/r
- Facharbeiter/in nicht im öffentlichen Dienst
- sonstige/r Arbeiter/in nicht im öffentlichen Dienst
- Haushalt
- sonstiges; nicht erwerbstätig

Welche höchste abgeschlossene Schulbildung hat/hatte Ihr Vater, Ihre Mutter: (keine Mehrfachangaben)

- Pflichtschule
- Lehre
- Fachschule (mittlere Schule)
- Meister/in, Werkmeister/in
- Höhere Schule (Matura)
- Akademie
- Universität, Fachhochschule

Erwerbstätigkeit der inländischen ordentlichen Erstimmatrikulierten an öffentlichen Universitäten WS 2015/16:

- 20% erwerbstätig
- 80% derzeit nicht erwerbstätig

Erwerbstätigkeit ihrer Eltern (in %):

	Vater	Mutter
erwerbstätig	86	84
derzeit nicht erwerbstätig	4	11
im Ruhestand	8	4
verstorben	3	1

Berufliche Stellung (in %):

	Studier.	Vater	Mutter
freiberuflich Tätige/r	1	4	2
selbständig in Land- und Forstwirtschaft	0	3	2
mithelfendes Familienmitglied in Land- und Forstwirtschaft	1	0	1
selbständig (ohne Land- und Forstwirtschaft) ohne Beschäftigte	0	5	4
selbständig mit 1-5 Beschäftigten	0	8	3
selbständig mit 6-20 Beschäftigten	0	4	1
selbständig mit mehr als 20 Beschäftigten	0	1	0
mithelfendes Familienmitglied (ohne Land- und Forstwirtschaft)	1	0	0
Beamter/Beamtin, Vertragsbedienstete/r im öffentlichen Dienst	2	17	18
Angestellte/r	18	44	54
Facharbeiter/in nicht im öffentlichen Dienst	1	5	1
sonstige/r Arbeiter/in nicht im öffentlichen Dienst	2	5	4
Haushalt	1	0	6
sonstiges; nicht erwerbstätig	72	5	4

Bildung der Eltern (in %):

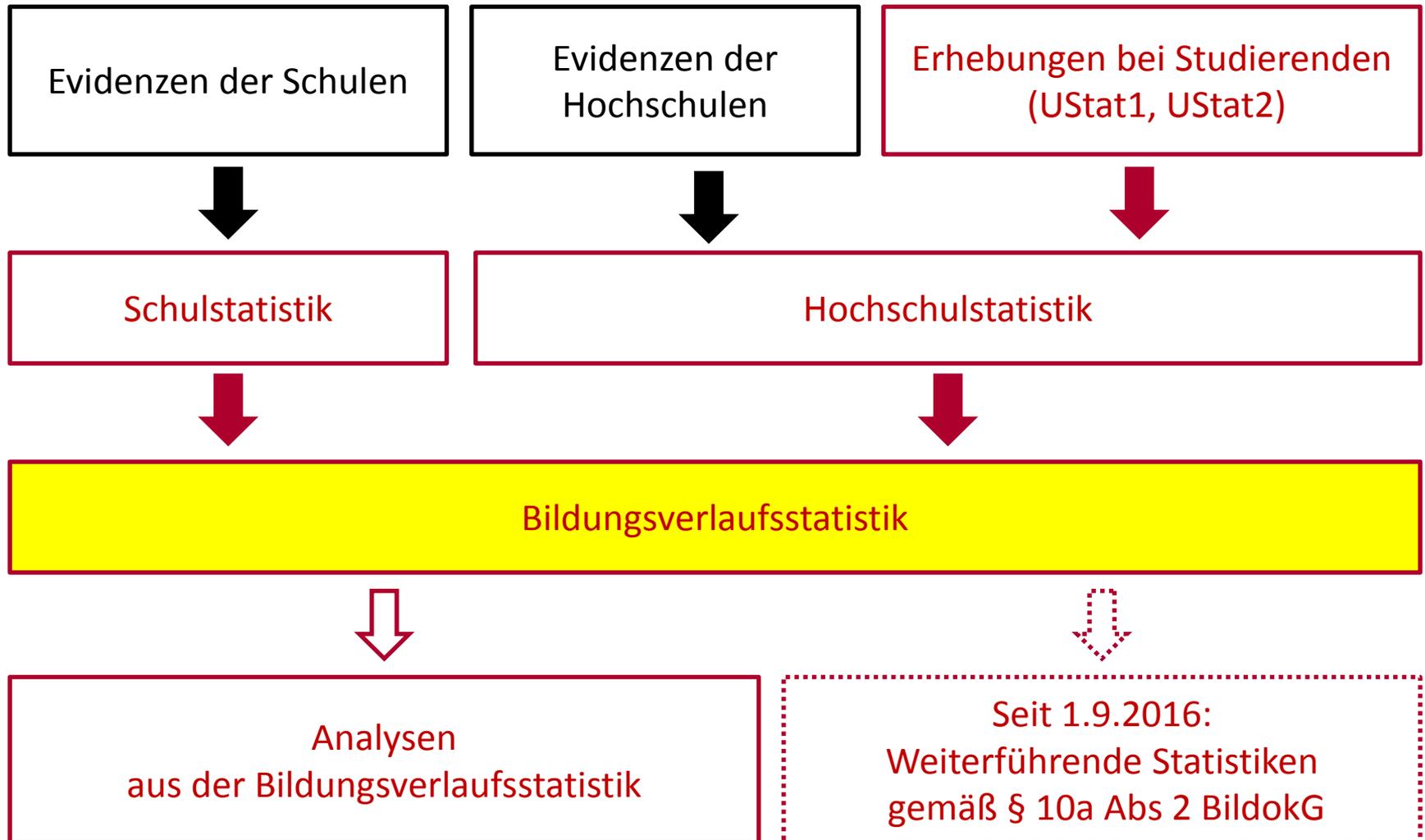
	Vater	Mutter
Pflichtschule	7	10
Lehre	26	21
Fachschule (mittlere Schule)	8	17
Meister/in, Werkmeister/in	8	2
Höhere Schule (Matura)	21	22
Akademie	3	9
Universität, Fachhochschule	26	19

Bildung der Eltern (in %):

	Vater	Mutter
Pflichtschule	7	10
Lehre	26	21
Fachschule (mittlere Schule) Meister/in, Werkmeister/in	16	19
Höhere Schule (Matura)	21	22
Akademie	3	9
Universität, Fachhochschule	26	19

Zum Vergleich: Inländische Gesamtbevölkerung im Alter von 40 bis 64

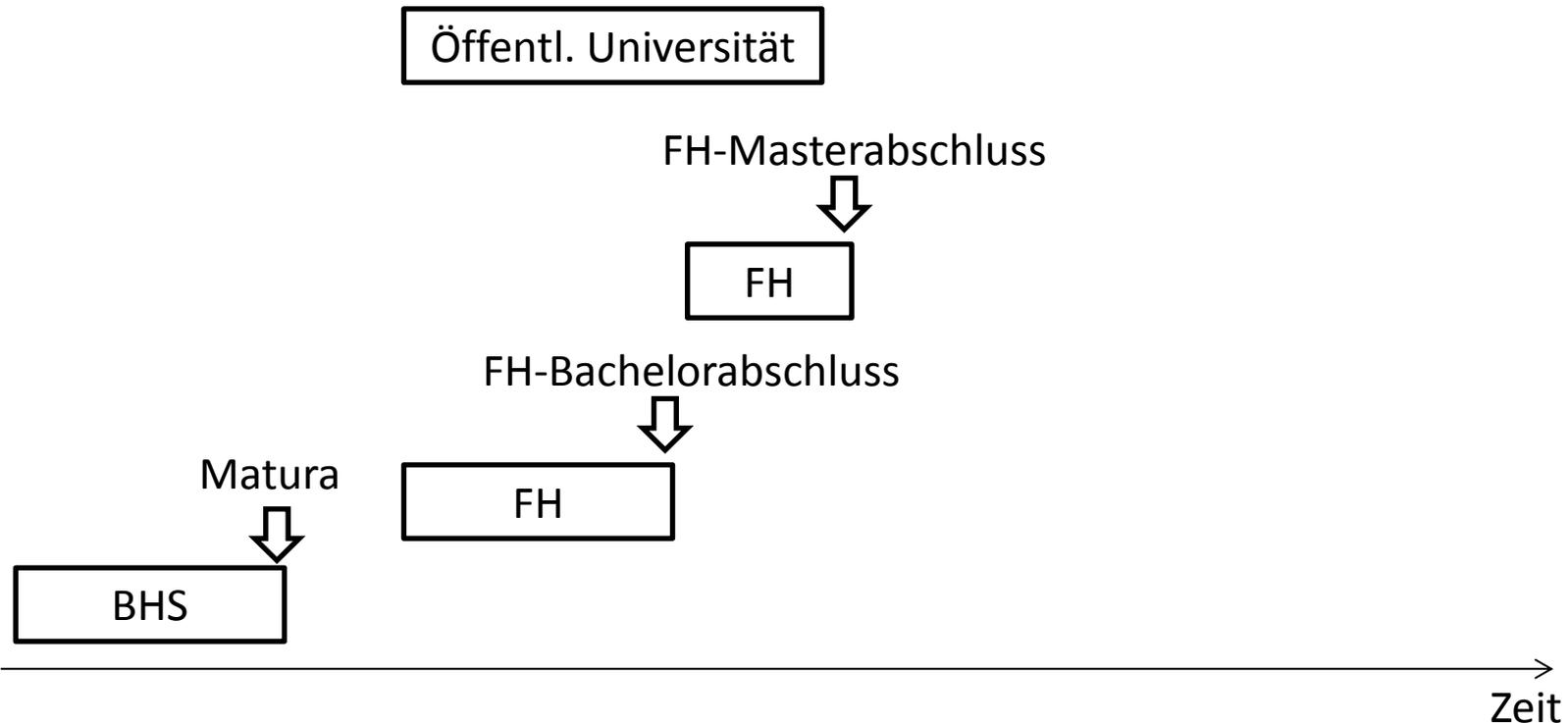
Männer	Frauen
11	23
48	30
14	21
13	12
2	5
12	9

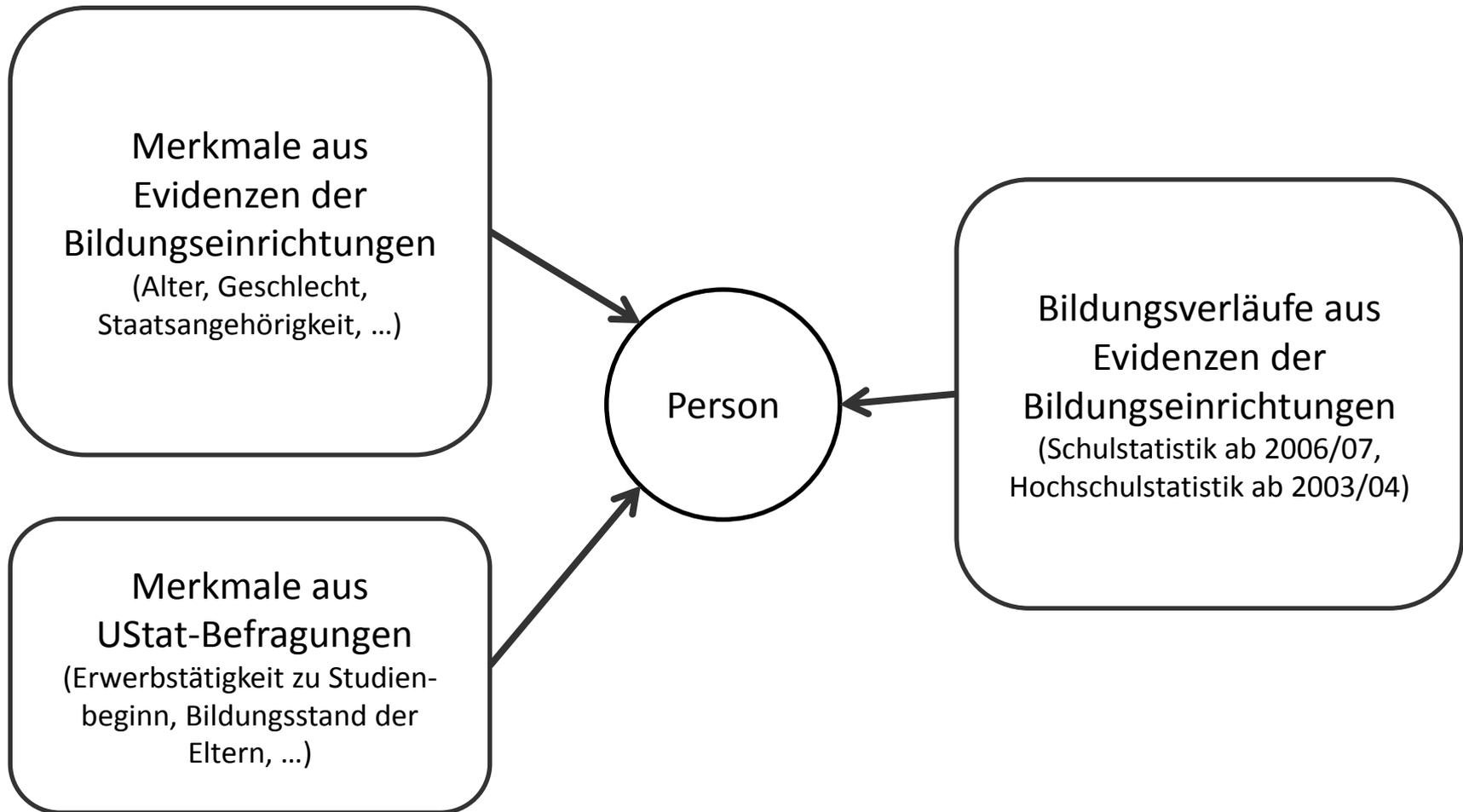


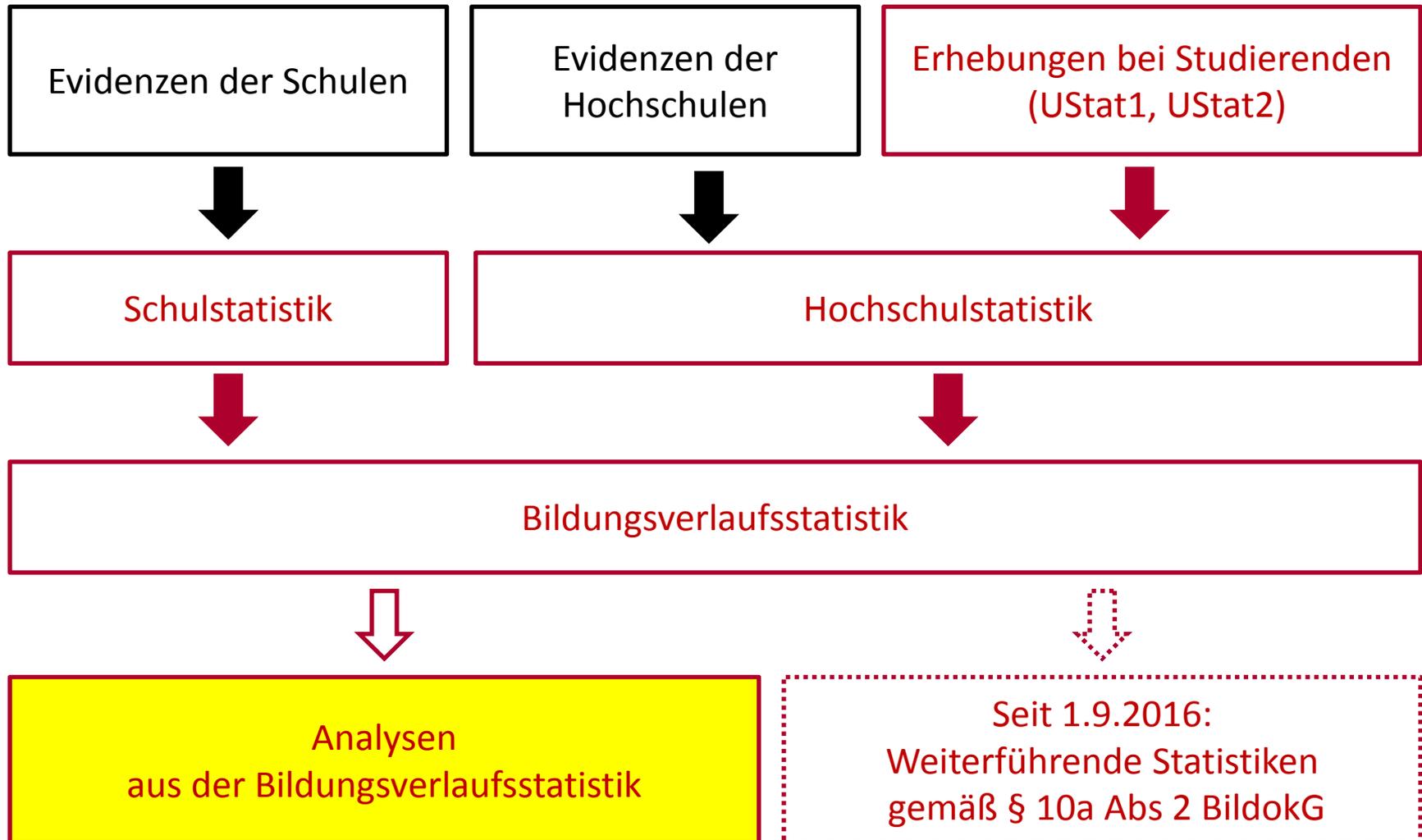
Durch das BildokG gibt es bei Statistik Austria heute einen **einheitlichen technischen Personenschlüssel** für die gesamte Bundesstatistik zum Bildungswesen, also für Daten von:

- Schulen
- Universitäten
- Fachhochschulen
- Privatuniversitäten, theologischen Lehranstalten
- Pädagogischen Hochschulen
- Studierendenerhebungen UStat1 und UStat2

Statistik Austria kann Bildungsverläufe über Bereichsgrenzen hinweg nachvollziehen, z.B.

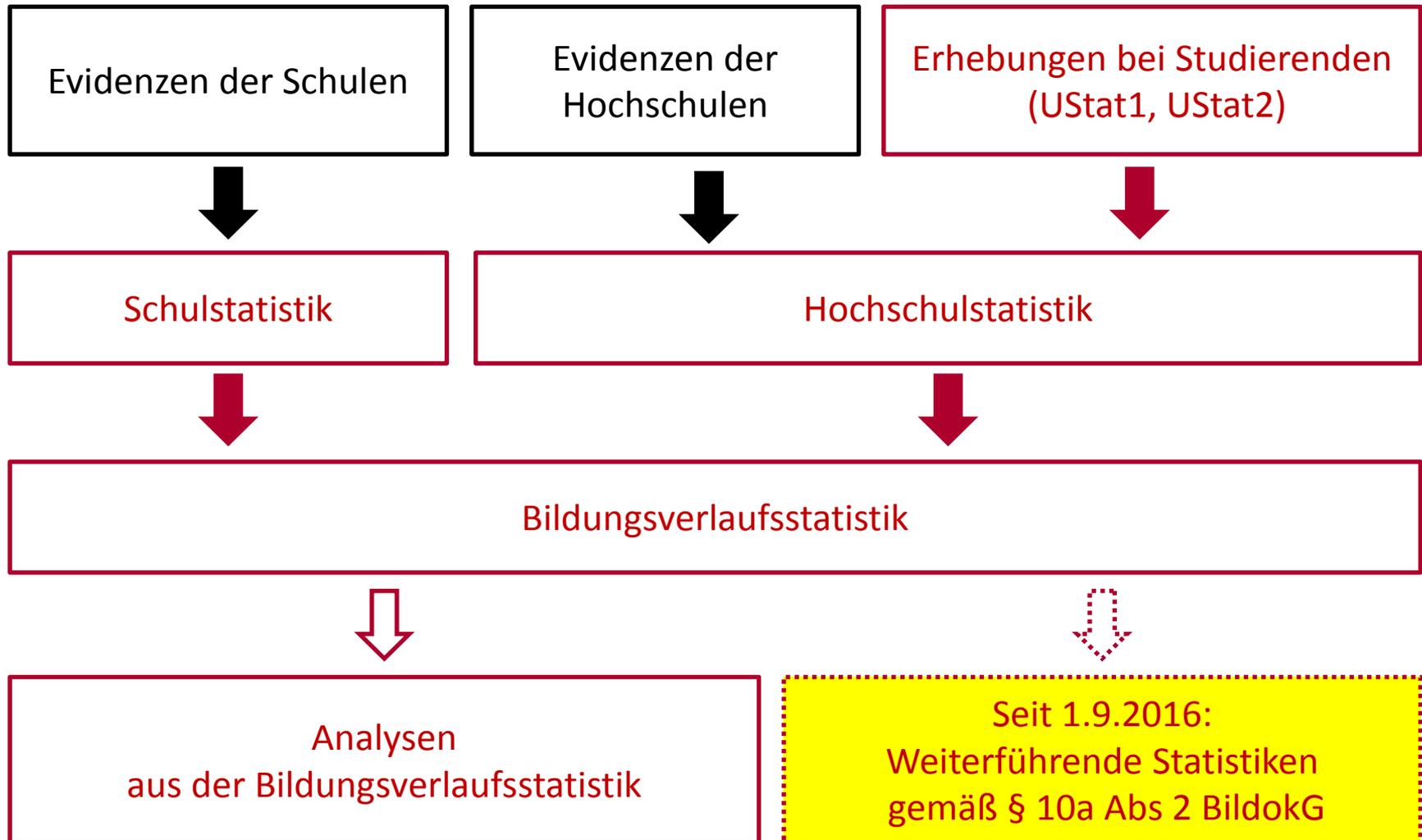






Beispiele:

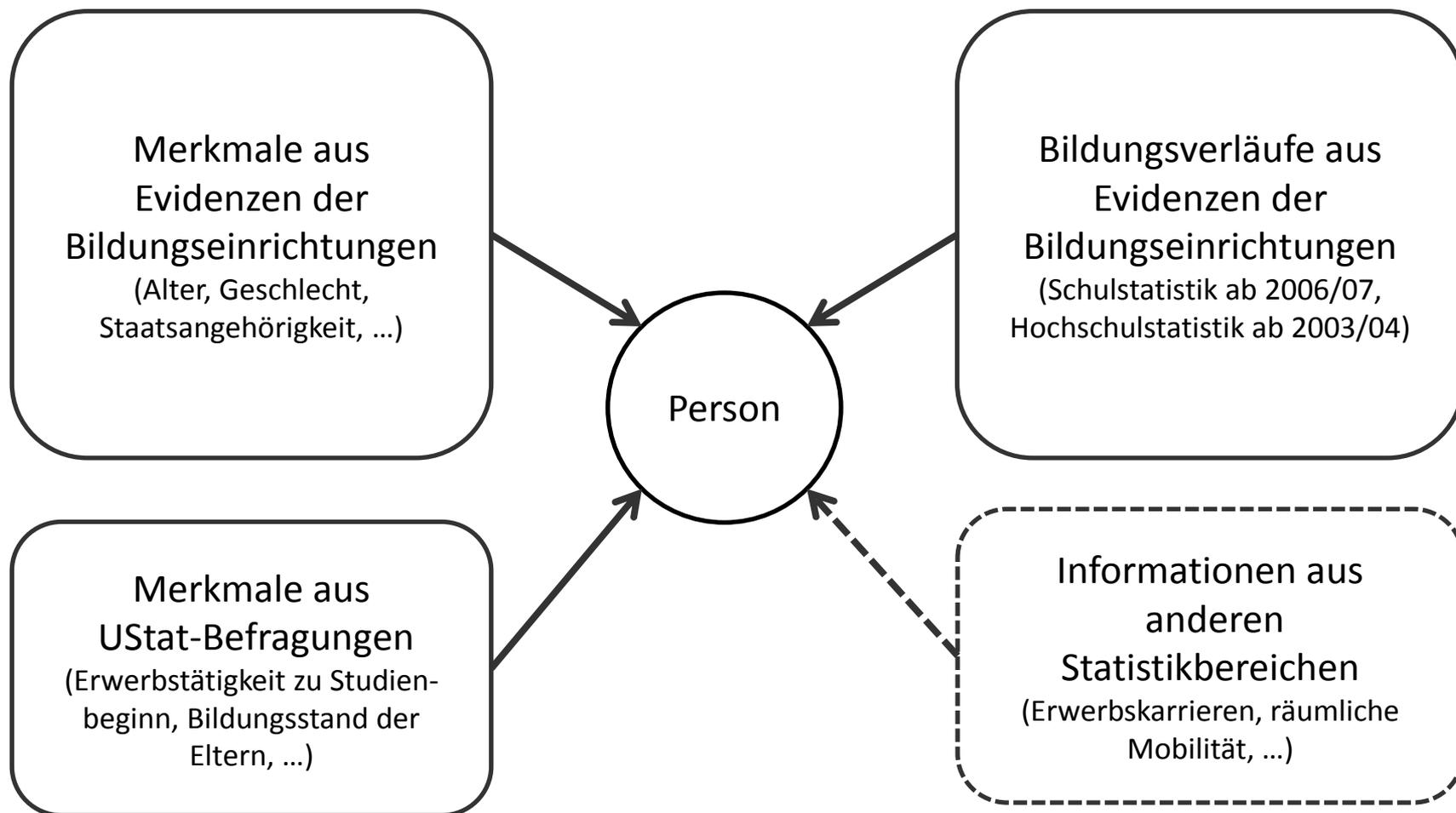
- Übertrittsraten der Maturantinnen und Maturanten an Hochschulen nach Schultyp und Geschlecht und andere Übertrittsraten für Prognose-Modelle (z.B. Hochschulprognose)
- Sonderauswertung „Wechsel von öffentlichen Universitäten an Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen“
- Verknüpfung von UStat1-Daten mit Bildungsverläufen für Sonderauswertungen
- Wer auf einem bestimmten Bildungsniveau erstmals eine Ausbildung beginnt/abschließt (für internationale Lieferungen)
- Sonderauswertung „Doktoratsstudien von FH-Absolventen“
- Projekt „Verbleibsmonitoring“ (Was wurde aus ...?)



gibt es noch keine, denn erst seit voriger Woche (1.9.2016) ermächtigt **§ 10a Abs 2 BildokG** die Bundesanstalt Statistik Österreich, die Bundesstatistik zum Bildungswesen für weiterführende Analysen mit anderen Statistiken des Hauses datenschutzkonform zu verknüpfen.

Ideen für mögliche Zusatzinformationen aus anderen Statistikbereichen wären z.B.:

- Erwerbskarrieren der Studierenden aus Verwaltungsdaten (Hauptverband, Arbeitsmarktservice, Lohnsteuer)
- Räumliche Mobilität der Studierenden (Zentrales Melderegister)
- Geburtsland der Studierenden (Zentrales Melderegister)
- (später einmal:) Studierende mit Kindern (Zentrales Personenstandsregister; Geburten ab 2015)



- Die **Empfänger** regelmäßiger harmonisierter Datenlieferungen durch nationale Statistikämter sind Unesco, OECD und Eurostat. Sie sorgen für die weitere Verbreitung der Daten und Indikatoren unter UN-Organisationen, OECD-Direktoraten und Generaldirektionen der Europäischen Kommission bzw. machen die Statistiken in Publikationen und Datenbanken zugänglich.
- Die **harmonisierten Daten** sind entsprechend gemeinsamer Manuals von Unesco, OECD und Eurostat aufbereitet, welche theoretische Konzepte und methodische Richtlinien sowie die anzuwendenden Klassifikationen festlegen.
- Die **Lieferverpflichtungen** und damit die Verankerung der Bildungsstatistik im Europäischen Statistischen System sind durch Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates sowie darauf aufbauende Kommissionsverordnungen fixiert.

- Die internationale Bildungsstatistik deckt Informationen zur sozialen Dimension aktuell nur rudimentär ab:
 - * Geschlecht und Alter der Studierenden
 - * Mobilität der Studierenden (Incoming oder Bildungsinländer/in)
 - * Subnationale Verteilung der Studienorte (Bundesland)
- Informationsbedarf besteht potentiell an einer Vielzahl weiterer Dimensionen und Variablen (OECD-Survey on Equity in Tertiary Education):
 - * Merkmale der Eltern: Bildungsstand, Beruf, Einkommen, soziale Schicht
 - * Merkmale der Studierenden: Migrationshintergrund, soziale Schicht, zu versorgende Angehörige, Erwerbsstatus, Einkommen, Beeinträchtigungen, Erstsprache, ethnische Zugehörigkeit
 - * Geografische Merkmale: Herkunft Stadt/Land, aus strukturschwachen Gebieten, aus Regionen mit niedriger Akademikerquote

- Bildungsstand der Eltern und Migrationshintergrund der Studierenden wurden versuchsweise in eine Datenanfrage zu **Erfolgsquoten im Tertiärbereich** integriert. Aktuell waren gerade fünf bzw. sechs OECD-Länder in der Lage, dazu Daten zu liefern.

Completion rate by parents' educational level				
FT	M+W	ISCED 5T7	Tertiary	
FT	M+W	ISCED 5T7	Upper secondary or post-secondary non tertiary	
FT	M+W	ISCED 5T7	Below upper secondary	

Completion rate by immigrant background				
FT	M+W	ISCED 5T7	First generation (excluding international students)	
FT	M+W	ISCED 5T7	Second generation	
FT	M+W	ISCED 5T7	Native-born	

- Die geplanten Änderungen an UStat1 zielen in die Richtung, solche Anfragen mittelfristig auch für Österreich beantworten zu können.

Rückfragen bitte an:
MMag. Guido Sommer-Binder
Mag. Wolfgang Pauli

Kontakt:
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel: +43 (1) 71128-7349
+43 (1) 71128-7268
guido.sommer-binder@statistik.gv.at
wolfgang.pauli@statistik.gv.at

Nationale und internationale amtliche Statistiken zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung